

1. Projektziel

Das ist GeSo.

GeSo ist ein digitaler Wegweiser durch das Gesundheits- und Sozialsystem. Schrittweise werden Nutzer:innen zu den benötigten Informationen geleitet. Die Antwort wird in einfacher Sprache kurz zusammengefasst. Das Design ist minimalistisch und auf die Zielgruppe abgestimmt.

Projektlaufzeit: Mai 2023 – Mai 2024

Das ist unser Ziel.

Digitale Informationsquellen sind die Nummer eins in gesundheitlichen Fragen. Viele Menschen in Österreich haben Probleme die richtige Information zu finden. GeSo bietet gesammelt Informationen zum Gesundheits- und Sozialsystem. GeSo hilft Menschen mit wenig Informationskompetenz, selbstständig an wichtige Informationen zu gelangen. Alle können die Webseite nutzen. Sie baut Schwellen zum Gesundheits- und Sozialsystem ab.

Sie machen GeSo.

Unser Projekt-Team besteht aus 4 Personen, die jeweils aus den Fachbereichen Gesundheit, Soziale Arbeit, Software-Engineering und Data Science kommen. Wir erhalten zusätzliche Unterstützung für die Frontend-Entwicklung, rechtliche Beratung und Barrierefreiheit.

Sie nutzen GeSo.

Unsere Zielgruppe sind Menschen, die Informationen über das österreichische Gesundheits- und Sozialsystem suchen. Wir möchten besonders Gruppen unterstützen, die Schwierigkeiten haben oder benachteiligt sind. GeSo ist auch ein Hilfsmittel für die Organisation und Verwaltung von sozialen und gesundheitlichen Dienstleistungen.

So funktioniert GeSo.

Nutzer:innen können über eine logische Baum-Struktur oder eine KI-gestützte Suchleiste Informationen finden. Die Webseite, die nach den Prinzipien der Barrierefreiheit gestaltet ist, präsentiert Inhalte in einfacher Sprache und klar strukturierter Form.

Technisch basiert GeSo auf modernen Frameworks und Tools wie SvelteKit, TailwindCSS und SkeletonUI, um ein intuitives und barrierefreies Frontend zu gewährleisten. Directus wird als Headless CMS für die Inhaltsverwaltung genutzt, unterstützt von Postgres als Datenbank und Redis für das Caching. Die intelligente Suchfunktion setzt auf Weaviate und Cohere für präzise und relevante Suchergebnisse. Zudem wird Docker Compose für die Containerisierung und Bereitstellung verwendet, während ein Web-Scraper regelmäßig Webseiteninhalte überprüft und Änderungen über Discord kommuniziert.



Abbildung 1: Icon GeSo

2. Projektergebnisse

1	<i>Projektzwischenbericht</i>	CC BY 4.0	https://www.netidee.at/geso
2	<i>Projektendbericht</i>	CC BY 4.0	https://www.netidee.at/geso
3	<i>Entwickler_innen-DOKUMENTATION</i>	CC BY 4.0	https://github.com/Wie-geht-GeSo https://www.netidee.at/geso
4	<i>Anwender_innen-DOKUMENTATION</i>	CC BY 4.0	https://github.com/Wie-geht-GeSo https://www.netidee.at/geso
5	<i>Zusammenfassung</i>	CC BY 4.0	https://www.netidee.at/geso
6	<i>Dokumentation Externkommunikation</i>	CC BY 4.0	https://www.netidee.at/geso
7	<i>SW-Projektergebnis-Teil 1: Code des Prototyps</i>	https://opensource.org/licenses/mit/	https://github.com/Wie-geht-GeSo https://www.netidee.at/geso
8	<i>SW-Projektergebnis-Teil 2: Smarte Webseite</i>	https://opensource.org/licenses/mit/	https://gesundheit-soziales.at/ https://www.netidee.at/geso
9	<i>Content Projektergebnis 1: Wegweiser für Thema 1</i>	CC BY 4.0	https://gesundheit-soziales.at/ https://www.netidee.at/geso
10	<i>Content Projektergebnis 2: Wegweiser für Thema 2</i>	CC BY 4.0	https://gesundheit-soziales.at/ https://www.netidee.at/geso

3. Geplante weiterführende Aktivitäten nach netidee-Projektergebnisse

Da die Weiterfinanzierung zum Projektergebnis noch nicht gesichert ist, wird die Kontaktaufnahme mit potenziellen Fördergebern geplant. Anschließend ist eine inhaltliche und technologische Projektweiterentwicklung mit einer weiteren Integration von KI denkbar. Bei gesicherter Finanzierung werden die aktuell zwei funktionierenden Such- und Navigationsfunktionen um eine dritte Variante erweitert.

4. Anregungen für Weiterentwicklungen durch Dritte

GeSo könnte durch folgende Maßnahmen verbessert werden: Ein geführter Fragebogen als zusätzliche Navigationsvariante, KI-gestützte Contentrecherche und -aktualisierung, Tests zur Barrierefreiheit mit weiteren Nutzergruppen, ein eigenes Language Model zur Verbesserung der Suchfunktion, eine Datenbank mit Anlaufstellen und Kontaktdaten, Auswahlmöglichkeiten für andere Sprachen und barrierefreie Elemente wie Vorlesefunktion oder automatische Übersetzungen sowie Anpassung des Scrapers für dynamische Webseiten.